

Modul:	Pflichteinsatz: Die fachgerechte Versorgung einer chronischen Wunde durchführen CE02 Zu pflegende Menschen in der Bewegung und Selbstversorgung unterstützen CE04 Gesundheit fördern und präventiv handeln
Bezug Theorie:	CE05 Menschen in kurativen Prozessen pflegerisch unterstützen und Patientensicherheit stärken CE06 In Akutsituationen sicher handeln CE08 Menschen in kritischen Lebenssituationen und in der letzten Lebensphase begleiten

Sehr geehrte Auszubildende*

bei der Wundversorgung einer chronischen Wunde ist laut dem geltenden Expertenstandard das Ziel:

Jeder Patient/Bewohner mit einer chronischen Wunde vom Typ Dekubitus, Ulcus cruris venosum/arteriosum/mixtum oder Diabetischem Fußulcus erhält eine pflegerische Versorgung, die das individuelle Krankheitsverständnis berücksichtigt, die Lebensqualität fördert, die Wundheilung unterstützt und die Rezidivbildung von Wunden vermeidet.

Die Heilungschancen chronischer Wunden werden verbessert, wenn eine phasengerechte und individuell auf den zu pflegenden Menschen zugeschnittene Wundversorgung stattfindet. Außerdem muss neben dem korrekten hygienischen Vorgehen berücksichtigt werden, dass die betroffenen Menschen teilweise Angst und/oder Schmerzen beim Wechsel des Verbandes haben. Auch der Geruch, der häufig von chronischen Wunden ausgeht, kann unangenehm sein, sowohl für Sie als auch für den Betroffenen. Daher ist es außerdem wichtig, dass Sie dem zu pflegenden Menschen mit Empathie begegnen, damit dieser die Wundheilung im Rahmen seiner Möglichkeiten unterstützt und die Wundversorgung angstfrei ablaufen kann.

1. Kompetenzen

Die Auszubildenden

- wenden Grundsätze der verständigungs- und beteiligungsorientierten Gesprächsführung an (II.1.d)
- beachten die Anforderungen der Hygiene und wenden Grundregeln der Infektionsprävention in den unterschiedlichen pflegerischen Versorgungsbereichen an (III.2.a)
- wirken entsprechend den rechtlichen Bestimmungen an der Durchführung ärztlich veranlasster Maßnahmen der medizinischen Diagnostik und Therapie im Rahmen des erarbeiteten Kenntnisstandes mit (III.2.b)
- wirken entsprechend ihrem Kenntnisstand an der Unterstützung und Begleitung von Maßnahmen der Diagnostik und Therapie mit und übernehmen die Durchführung in stabilen Situationen (III.2.d)
- schätzen chronische Wunden prozessbegleitend ein und wenden die Grundprinzipien ihrer Versorgung an (III.2.e)
- schätzen chronische Wunden bei Menschen aller Altersstufen prozessbegleitend ein, versorgen die verordnungsgerecht und stimmen die Behandlung mit der Ärztin oder dem Arzt ab (III.2.e)

Modul:	Pflichteinsatz: Die fachgerechte Versorgung einer chronischen Wunde durchführen CE02 Zu pflegende Menschen in der Bewegung und Selbstversorgung unterstützen CE04 Gesundheit fördern und präventiv handeln
Bezug Theorie:	CE05 Menschen in kurativen Prozessen pflegerisch unterstützen und Patientensicherheit stärken CE06 In Akutsituationen sicher handeln CE08 Menschen in kritischen Lebenssituationen und in der letzten Lebensphase begleiten

- orientieren ihr Handeln an qualitätssichernden Instrumenten, wie insbesondere evidenzbasierte Leitlinien und Standards (IV.1.b)
- sind aufmerksam für die Ökologie in den Gesundheitseinrichtungen, verfügen über grundlegendes Wissen zu Konzepten und Leitlinien für eine ökonomische und ökologische Gestaltung der Einrichtung und gehen mit materiellen und personellen Ressourcen ökonomisch und ökologisch nachhaltig um (IV.2.e)
- gehen selbstfürsorglich mit sich um und tragen zur eigenen Gesunderhaltung bei, nehmen Unterstützungsangebote wahr oder fordern diese am jeweiligen Lernort ein (IV.2.c)

2. Aufgabenstellung

1. Lesen Sie die in Ihrem Betrieb vorliegenden hausinternen Standards bzw. die Handlungsanleitungen oder Handlungsanleitung zum Thema „Wundversorgung“. (*mündlich*).
2. Wählen Sie gemeinsam mit Ihrer/m Praxisanleiter*in drei zu pflegende Personen aus, bei denen Sie eine Wundversorgung durchführen möchten. (*mündlich*)
3. *Bitten Sie die ausgewählten zu pflegenden Personen um Ihr Einverständnis.*
4. Führen Sie mit den ausgewählten Personen ein Gespräch über die vorliegende Wunde und die Wundversorgung. Seit wann leiden die zu pflegenden Personen unter der Wunde? Welche Einschränkungen im Alltag erleben die zu pflegenden Personen aufgrund ihrer Wunde? Welche Wünsche, Ängste und Ressourcen haben die zu pflegenden Personen bezüglich der Wundversorgung? (*mündlich, und dokumentieren Sie diese*)
5. Lesen Sie die Arztverordnungen bezüglich der Wundversorgung der ausgewählten Personen.
6. Planen Sie anschließend die Durchführung der Wundversorgung für die ausgewählten Personen. Erstellen Sie dafür einen Ablaufplan. Beachten Sie dabei die individuellen Bedürfnisse und Ressourcen der zu pflegenden Personen. Machen

Modul:	Pflichteinsatz: Die fachgerechte Versorgung einer chronischen Wunde durchführen CE02 Zu pflegende Menschen in der Bewegung und Selbstversorgung unterstützen CE04 Gesundheit fördern und präventiv handeln
Bezug Theorie:	CE05 Menschen in kurativen Prozessen pflegerisch unterstützen und Patientensicherheit stärken CE06 In Akutsituationen sicher handeln CE08 Menschen in kritischen Lebenssituationen und in der letzten Lebensphase begleiten

Sie sich Gedanken über mögliche Abweichungen und Risiken, die dabei entstehen könnten. (*schriftlich*)

- Führen Sie nun die Wundversorgung auf Basis der Arztverordnung durch. Hierbei berücksichtigen Sie die hygienischen Richtlinien, die Bedürfnisse der zu pflegenden Person sowie die Maßnahmen zur persönlichen Gesundheitsfürsorge. Zu Beginn sollte Ihr/e Praxisanleiter*in Sie unterstützen. Im Verlauf sollte die Aufgabe selbstständig von Ihnen übernommen werden. (*praktisch*)
- Achten Sie bitte darauf, in welchen Momenten Sie auf Signale/ Äußerungen der zu pflegenden Person reagiert haben. Inwiefern mussten Sie Ihre Handlungen darauf abstimmen/ ihren geplanten Ablauf verändern? (*praktisch/mündlich*)
- Beobachten Sie bitte während der Pflegeaufgabe Veränderungen an der zu pflegenden Person, z. B. Atmung, Schweißbildung, Haut, Schleimhaut und Hautanhangsgebilde, Position im Bett (*schriftlich*)
- Kontrollieren Sie für jede zu pflegende Person einzeln, ob Sie alle Aspekte der hausinternen Standards/ Ihrem Ablaufplan angewendet haben. Begründen Sie bitte eventuelle Abweichungen. (*schriftlich*)
- Dokumentieren Sie gemeinsam mit Ihrer/m Praxisanleiter*in die Durchführung der Wundversorgung. (*praktisch*)

3. Reflexionsfragen

- Welche Tätigkeiten sind Ihnen bei der Wundversorgung leichtgefallen?
- Bei welchen Tätigkeiten hatten Sie Schwierigkeiten? (z. B. Scham, Ekel, fühlten sich überfordert, Gespräche, Gerüche, eigene körperliche Verfassung, Kraft, technische Anwendungen, Hygiene oder andere)
- Konnten Sie den zuvor geplanten Ablauf einhalten?
- Haben Sie Abweichungen vorgenommen? -Wenn ja, warum, wie haben Sie in dieser Situation reagiert?

Modul:	Pflichteinsatz: Die fachgerechte Versorgung einer chronischen Wunde durchführen CE02 Zu pflegende Menschen in der Bewegung und Selbstversorgung unterstützen CE04 Gesundheit fördern und präventiv handeln
Bezug Theorie:	CE05 Menschen in kurativen Prozessen pflegerisch unterstützen und Patientensicherheit stärken CE06 In Akutsituationen sicher handeln CE08 Menschen in kritischen Lebenssituationen und in der letzten Lebensphase begleiten

5. Konnten Sie die Maßnahmen zur persönlichen Gesundheitsfürsorge (Hygiene-Desinfektion – Arbeitsschutzkittel – Handschuhe – Arbeitssicherheit – eigene Kleidung – rückschonende Arbeitsweise - einhalten oder ist es zu Abweichungen gekommen?
6. Haben Sie alle hygienischen Richtlinien der Wundversorgung konsequent eingehalten oder kam es zu Abweichungen? Falls es zu Abweichungen kam, begründen Sie diese Abweichungen.
7. Schreiben Sie bitte Ihre Einschätzung auf, wie die gepflegte Person sich gefühlt hat. Bitte begründen Sie Ihre Einschätzung. Vielen Dank.

4. Anleitungsdokumentation

Stärken/Tätigkeiten die selbstständig übernommen werden können/ Weiterentwicklung:

Schwächen/braucht noch Unterstützung/Entwicklungsbedarf:

Modul:

Pflichteinsatz: Die fachgerechte Versorgung einer chronischen Wunde durchführen
CE02 Zu pflegende Menschen in der Bewegung und Selbstversorgung unterstützen

Bezug Theorie:

CE04 Gesundheit fördern und präventiv handeln
CE05 Menschen in kurativen Prozessen pflegerisch unterstützen und Patientensicherheit stärken
CE06 In Akutsituationen sicher handeln
CE08 Menschen in kritischen Lebenssituationen und in der letzten Lebensphase begleiten

Gemeinsame Vereinbarungen und/oder Entwicklungsbedarfsplanung:

Datum: _____

Uhrzeit: _____

Anleitungsstunden: _____ eingetragen in Ausbildungsnachweis am: _____

Unterschrift Auszubildende*r:

Unterschrift Praxisanleiter*in: